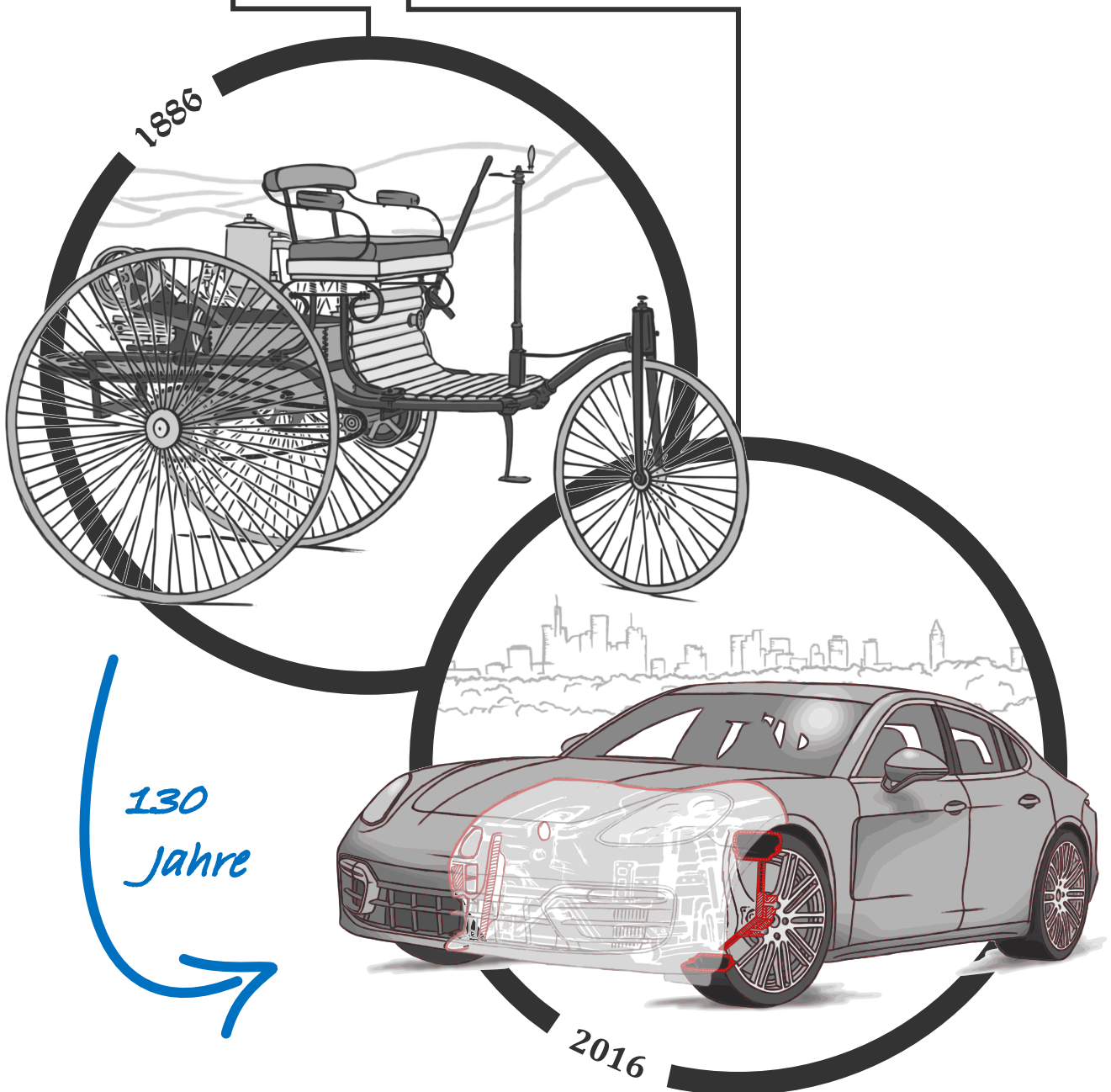


# SCHÖPFUNG vs. EVOLUTION

wie **das** zu **dem** wurde ... und warum das *wichtig* ist



Text und Zeichnungen von  
*Matthias Kahle*

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>TEIL I – DAS 1. AUTOMOBIL.....</b>	<b>3</b>
BESCHEIDENE ANFÄNGE.....	3
FRAGE: WAS HAT BENZ ZUERST ENTWICKELT? .....	4
LERNEN AUS FEHLERN (VERSUCH & IRRTUM).....	5
<b>TEIL II – VOM BEKANNTEN ZUM UNBEKANNTEN .....</b>	<b>7</b>
DER URSPRUNG MENSCHLICHEN LEBENS.....	7
FRAGE: WAS HAT EVOLUTION ZUERST ENTWICKELT? .....	8
DER FEHLER NICHT AUS FEHLERN ZU LERNEN.....	9
<b>TEIL III – ZUGESTÄNDNISSE &amp; EINWÄNDE .....</b>	<b>11</b>
ZUGESTÄNDNISSE ... DER DISKUSSION HALBER.....	11
EINWÄNDE ... SICH SCHLEIFEN LASSEN .....	12
WARUM DAS WICHTIG IST – EINE PERSÖNLICHE NACHRICHT DES AUTORS.....	13
<b>EMPFOHLENE RESSOURCEN .....</b>	<b>15</b>



### INFORMATION

In diesem Booklet befinden sich blau unterstrichene Passagen, die Hyperlinks zu Referenzen und weiteren Ressourcen im Internet kenntlich machen. Falls Sie nur eine gedruckte Ausgabe dieses Booklets erhalten haben, wird empfohlen, das e-Booklet im .pdf-Format herunterzuladen:

<https://www.bookofactscontinued.com/creation-vs-evolution/>



### ÜBERSETZUNG

Alle Übersetzungen in dieser Broschüre aus englischen Quellen ins Deutsche:

(1) [deepl.com](https://www.deepl.com), gefolgt von

(2) Korrektur und Feinschliff durch den Autor.



### LESEDAUER

Teil I : 10min.

Teil II : 10min.

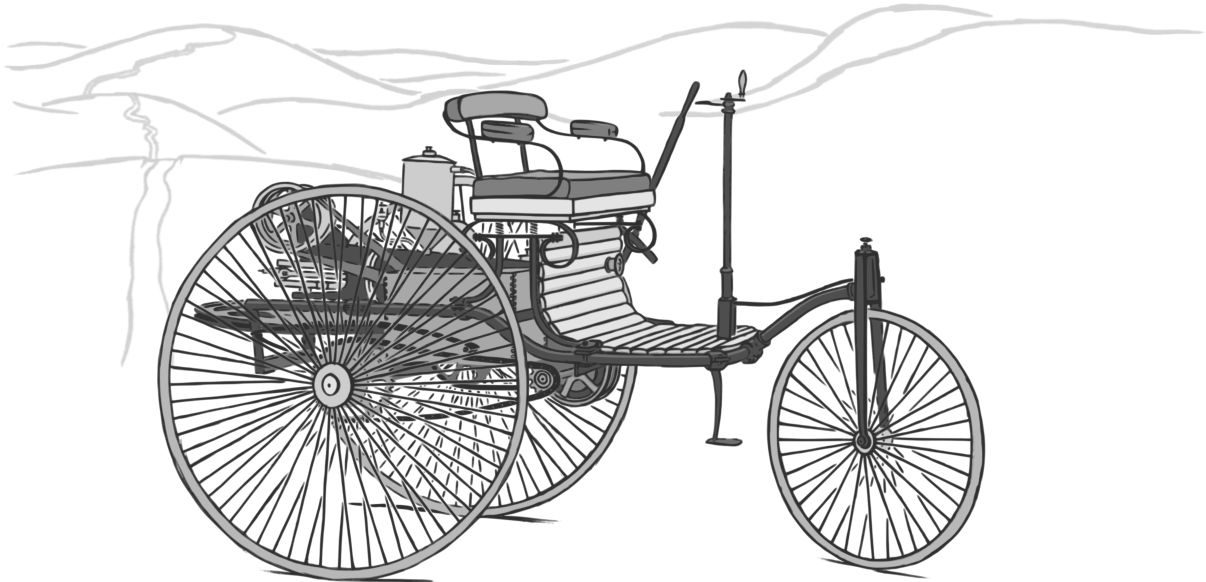
Teil III : 20min.

## TEIL I – DAS 1. AUTOMOBIL

### BESCHIEDENE ANFÄNGE

Stellen Sie sich vor, Sie besuchen Ihren Autohändler des Vertrauens. Der Verkäufer bewirbt die neuste Entwicklung im Automobilbereich mit den Worten: „Nach jahrelanger Entwicklungsarbeit hat dieses Modell fast eine ganze Pferdestärke erreicht. Auch in puncto Effizienz haben wir große Fortschritte gemacht: Jetzt müssen Sie nur noch alle 12 Kilometer Kühlwasser nachfüllen, was bedeutet, dass Sie bei einer Höchstgeschwindigkeit von etwa 16km/h nur einmal in der Stunde anhalten müssen. Damit ist es durchaus möglich, an einem Tag über einhundert Kilometer zurückzulegen.“ Wären Sie beeindruckt?

Rückblickend aus dem 21. Jahrhundert mag dieses Design<sup>1</sup> von Carl Benz primitiv und nicht beeindruckend wirken. Dies ändert sich jedoch, wenn wir den historischen Kontext berücksichtigen und bedenken, dass es sich hierbei um das erste funktionsfähige Automobil der Welt handelte. Die Geschichte, wie Benz das Automobil entwickelte und wie er nicht nur technische, sondern auch kulturelle Kämpfe um dessen Akzeptanz führen musste, ist wahrlich faszinierend und hilft uns, die Vision und das Genie eines Pioniers zu würdigen, der das Leben des Durchschnittsmenschen auf gewaltige Weise verändert hat.



**Bild (1)** Die „Geburtsurkunde“ des Automobils: Patent Nr. 37435 von Carl Benz mit dem Titel „Fahrzeug mit Gasmotorantrieb“

Eine der Herausforderungen bei der Entwicklung des Automobils bestand darin, dass es sich um eine Baugruppe mit mehreren Untereinheiten handelt, die *alle* – mit jeweils eigenen Anforderungen – *vorhanden* und zu einem Mindestmaß *funktionsfähig* sein mussten. In den Worten von Benz:

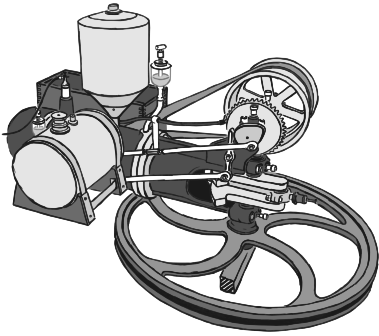
“Konnte eines dieser Einzel- oder Unterprobleme nicht gelöst werden, so war es unmöglich, den Motorwagen betriebsbrauchbar und straßenreif zu machen, d. h. die Lösung des Gesamtproblems musste scheitern.”<sup>2a</sup> [...] “Alles bisherige schöpferische Schaffen wäre streng genommen umsonst gewesen, wenn es nicht gelungen wäre, den Wagen straßenreif zu machen - auch für Krümmungen.”<sup>2b</sup>

<sup>1</sup> <https://group.mercedes-benz.com/company/tradition/company-history/1885-1886.html>

<sup>2</sup> Carl Benz, *Lebensfahrt eines deutschen Erfinders. Erinnerungen eines Achtzigjährigen*, Hamburg, SERVUS Verlag 2012, Nachdruck der Originalausgabe von 1925, (a) S.43, (b) S.65.

## FRAGE: WAS HAT BENZ ZUERST ENTWICKELT?

Auch wenn das erste Automobil im Vergleich zu modernen Fahrzeugen primitiv wirkt, handelt es sich doch um einen „Organismus“ (wie Benz ihn bezeichnete), der nur dann „*lebensfähig*“ ist, wenn *alle* Komponenten harmonisch zusammenarbeiten. Somit stellt sich die Frage: Welche Komponente des Automobils hat Benz *als erstes* entwickelt? Markieren Sie Ihre Wahl:

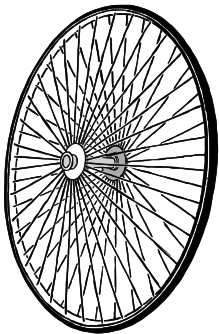
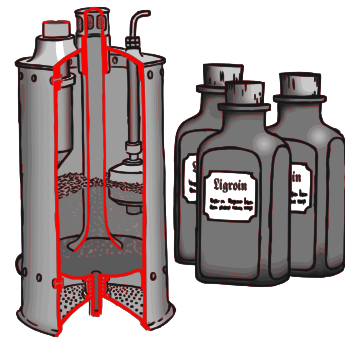


### A. der Motor ?

alle mechanischen Komponenten, die erforderlich sind für die Umwandlung chemischer Energie (Kraftstoff-Luft-Gemisch) in Bewegung (und Wärme)

### B. der Vergaser ?

die Vorrichtung zum Mischen von Kraftstoff (Benzin/Ligroin) und Luft in einem Verhältnis, das brennbar und somit für den Antrieb des Motors nutzbar ist

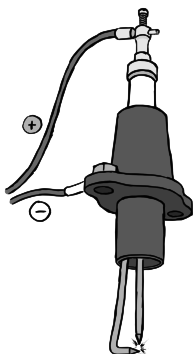
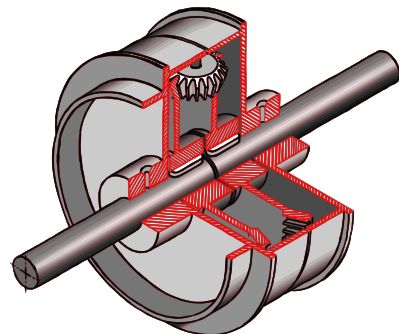


### C. das Speichenrad ?

das mechanische Bauteil, das die Drehbewegung des Antriebsstrangs effizient auf die Straße überträgt (ohne zu schwer zu sein und zu viel Widerstand und Vibrationen zu erzeugen)

### D. das Differenzial ?

das mechanische Bauteil, dass das Drehmoment vom Antriebsstrang differenziert auf die Haupträder übertragen kann (notwendig für die Kurvenfahrt)



### E. elektrische Zündung ?

die elektrische Vorrichtung, die das Kraftstoff-Luft-Gemisch im 4-Takt-Prozess genau zum richtigen Zeitpunkt entzündet, um den Kolben im Zylinder wieder nach unten zu treiben



Zitat (2b) auf [Seite 3](#) dieses Booklets gab bereits einen Hinweis auf die richtige Antwort. Im selben Kapitel seines Buches schrieb Benz:

"Für so wichtig und unentbehrlich hielt ich das Differential, dass ich dasselbe zu allererst zeichnete, mindestens 10 Jahre früher als ich die Lösung des Gesamtproblems und damit den Bau des Motorwagens in Angriff nahm."<sup>3a</sup>

Letztendlich mussten jedoch *alle* Komponenten *vorhanden* und bis zu einem gewissen Grad *funktionsfähig* sein. Somit ist Patent Nr. 37435 von Benz ein gutes Beispiel für das, was gemeinhin als ein *nicht reduzierbar komplexes System*<sup>4</sup> bezeichnet wird: Wenn nur ein einziges Bauteil entfernt wird, kann die Maschine ihre Hauptaufgabe nicht mehr erfüllen. Im Falle des Automobils ist dies der Transport von Personen/Gegenständen von Punkt A nach Punkt B.

## LERNEN AUS FEHLERN (VERSUCH & IRRTUM)

---

Nicht alle der genannten Baugruppen funktionierten so, wie Benz es erwartet hatte, obwohl er jede einzelne Komponente vor der Herstellung und Montage am ersten Prototyp des Automobils sorgfältig geplant, berechnet und gezeichnet hatte. Er schrieb:

"Als ich an die Anfertigung der Holzmodelle ging, da war das motorgetriebene Fahrzeug fix und fertig - auf dem Papier, in der Konstruktionsmappe. Da gab es kein [...] Teilchen bis herab zum letzten Griff und Knopf, das nicht in der Zeichnung vorgesehen war. Aber so siegesgewiss entworfen, so wohl überlegt und exakt berechnet auch alles war - nicht immer konnte das Theoretische in Ehren bestehen vor dem Forum des Praktischen. Manches Teilchen gebärdete sich in der Praxis ganz anders, als der Konstrukteur es vom Standpunkt der Berechnung aus erwartet hatte. Mancher Einzelteil tat fremd, wollte sich nicht akklimatisieren und sich nicht willig einfügen in den Zusammenhang der Dinge und in den Gesamtorganismus."<sup>3b</sup>

Wir sollten dankbar sein für die Beharrlichkeit von Erfindern wie Benz, die sich durch solche technischen Schwierigkeiten hindurchgekämpft haben. Durch den sich wiederholenden und schrittweisen Prozess von *Versuch & Irrtum* (engl. *trial & error*) wurde ein Problem nach dem anderen ausgemerzt. Die Menschen um Benz herum (in seinem Unternehmen und auch in der Ingenieurs-Gemeinschaft) konnten somit von ihm lernen. Sie konnten nicht nur von seinen technologischen Durchbrüchen lernen, sondern auch von seinen Fehlschlägen.

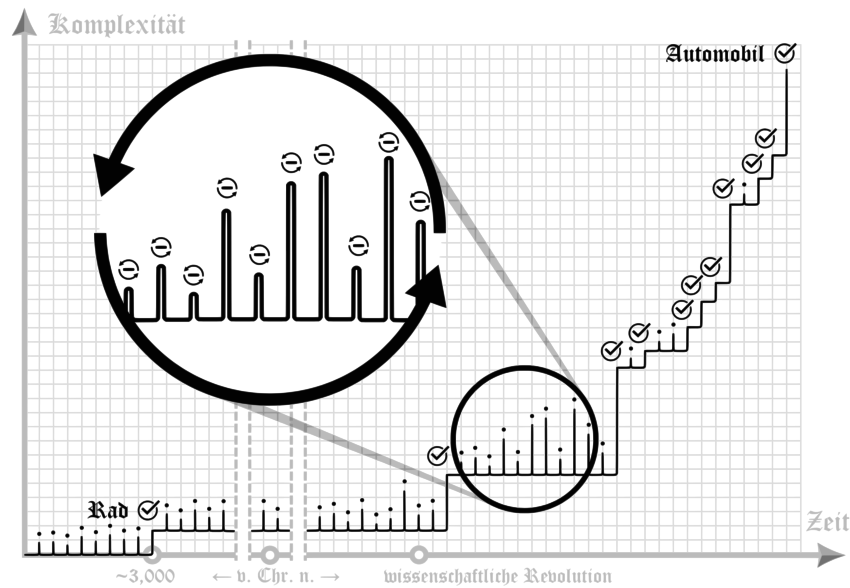
Die folgende Seite enthält ein Diagramm, das diesen Prozess von *Versuch & Irrtum* und schließlich des Erfolges beschreibt. Während die horizontale Achse die Zeit darstellt, beschreibt die vertikale Achse den Grad der Komplexität. Um ca. 3000 vor Christus (v. Chr.) wurde das Rad für Transportzwecke erfunden bzw. angepasst: der erste Schritt, die erste Steigerung der Komplexität auf dem Weg zum Automobil.

---

<sup>3</sup> Carl Benz, *Lebensfahrt eines deutschen Erfinders. Erinnerungen eines Achtzigjährigen*, Hamburg, SERVUS Verlag 2012, Nachdruck der Originalausgabe von 1925, (a) S.68, (b) S.41

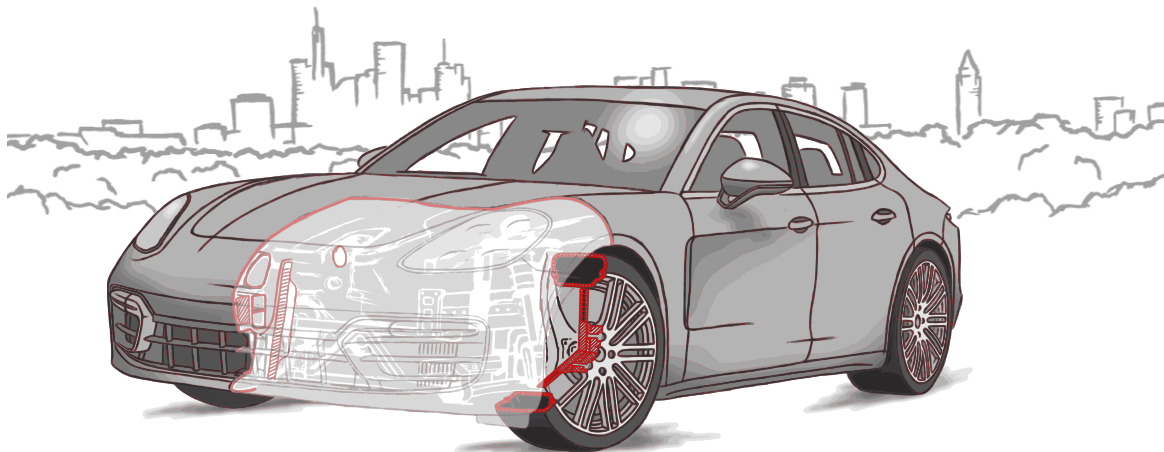
<sup>4</sup> <https://www.gotquestions.org/Deutsch/irreduzible-komplexitat.html>

Natürlich musste Benz „das Rad nicht neu erfinden“, wie ein weitläufig bekanntes Sprichwort sagt. Er knüpfte an dem Wissensstand an, den andere vor ihm aufgebaut hatten.



**Diagramm (1)** Durch den Prozess *Versuch & Irrtum* und dem Lernen aus Fehlern ist eine Zunahme der Komplexität im Laufe der Zeit nicht nur möglich, sondern auch wahrscheinlich und beobachtbar

Durch das Befolgen der wissenschaftlichen Methode (die während der wissenschaftlichen Revolution im 16. und 17. Jahrhundert formuliert und verfeinert wurde) haben wir heute (nicht einmal zwei Jahrhunderte nach dem ersten Automobil im Jahre 1886) Fahrzeuge, die die primäre Fähigkeit Menschen/Güter von A nach B zu bringen ergänzen durch Eigenschaften wie Sicherheit, Komfort, Entertainment, Geschwindigkeit, Effizienz und Schönheit.



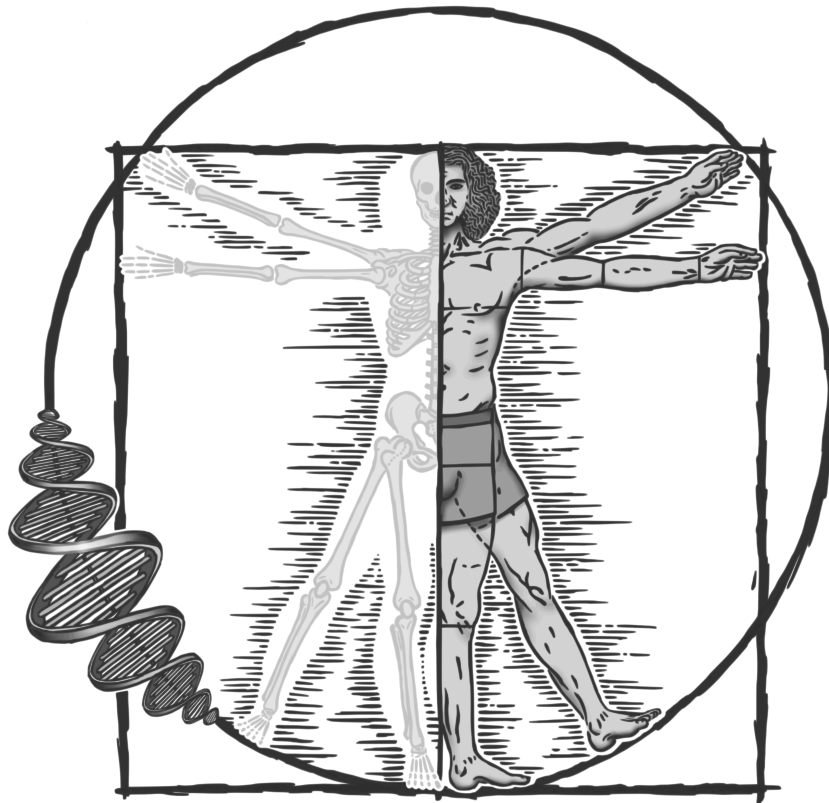
**Bild (2)** Ein Beispiel für moderne Luxuslimousinen, das durch Tausende von Ingenieurs-Stunden und dem Prozess *Versuch & Irrtum* möglich gemacht wurde

Dieses Muster (von primitiv nach komplex durch einen Prozess, der von intelligenten Köpfen gesteuert wird) ist natürlich nicht nur in der Automobilindustrie zu beobachten, sondern auch in jeder anderen Branche. Ob es das Smartphone in unseren Händen ist oder das Hochhaus unter unseren Füßen: Wir wissen nicht nur, dass dieser Prozess funktioniert, sondern auch, wie er funktioniert. Es handelt sich um einen evolutionären Prozess, der im Laufe der Zeit von intelligenten Köpfen vorangetrieben wird.

## TEIL II – VOM BEKANNTEN ZUM UNBEKANNTEN

### DER URSPRUNG MENSCHLICHEN LEBENS

Der Inhalt von [Teil I](#) dieses Booklets ist leicht verständlich und beschreibt unsere universale menschliche Erfahrung. Daher ist es hilfreich diese Erfahrung als Referenz zu benutzen, um sich vom Bekannten ins Unbekannte zu wagen, insbesondere zu einer der grundlegendsten Fragen: Wie können wir den Ursprung des Lebens allgemein und - in Folge dessen - den Ursprung des *menschlichen* Lebens erklären?



**Bild (3)** Neuinterpretation des *vitruvianischen Menschen*<sup>5</sup>, eines der bekanntesten Kunstwerke von Leonardo da Vinci, mit dem menschlichen Skelett und einem *DNA-Strang*<sup>6</sup> überlagert (links)

Jeder, der die Mittelstufe der schulischen Bildung durchlaufen hat, weiß, dass es für diese Frage nur zwei konkurrierende Hypothesen gibt:

- (1) Evolution (*niets* hat das Leben erschaffen; wir sind das Produkt von Zeit und Zufall)
- (2) Schöpfung (*etwas* oder *jemand* hat das (menschliche) Leben vorsätzlich erschaffen)

Zumal Lehrbücher und die Schule viel Zeit für die Vermittlung der neodarwinistischen Evolutions-Theorie<sup>7</sup> aufwenden (während die Schöpfungs-Hypothese diskriminiert<sup>8</sup> und oftmals lächerlich gemacht wird), wollen wir die Plausibilität der Evolution-Theorie anhand des gleichen Gedankenganges prüfen, der im [ersten Teil](#) dieses Booklets dargelegt wurde.

<sup>5</sup> [Leonardo da Vincis vitruvianischer Mensch | wissen.de](https://www.wissen.de/leonardo-da-vinci-vitruvianischer-mensch)

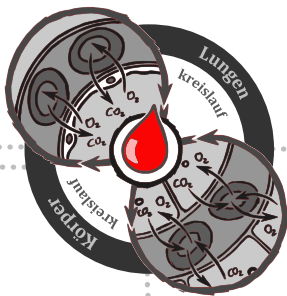
<sup>6</sup> [DNA - Aufbau, Funktion & Krankheiten | MedLexi.de](https://www.medlexi.de/dna-aufbau-funktion-krankheiten)

<sup>7</sup> künftig mit *Evolution* bzw. *Evolutions-Theorie* abgekürzt, wenn nicht anders ausgewiesen

<sup>8</sup> *Return of the God Hypothesis in Cambridge w. Stephen Meyer* (<https://youtu.be/K0qbigRMqW8&t=827>) Englisch

## FRAGE: WAS HAT EVOLUTION ZUERST ENTWICKELT?

Die Evolutions-Theorie beschreibt einen allmählichen, ungesteuerten, blinden Prozess, der von einfacheren Lebensformen (wie Bakterien) über komplexere Lebensformen (die im Urmeer lebten) schließlich zum Menschen (der an Land lebt) führte. Vor diesem Hintergrund stellt sich natürlich die Frage: Welche der folgenden Komponenten hat sich im Rahmen der Evolution zuerst entwickelt? Markieren Sie Ihre Wahl:

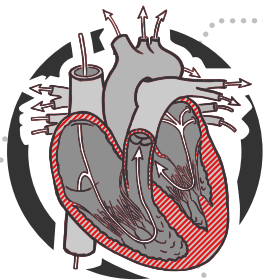
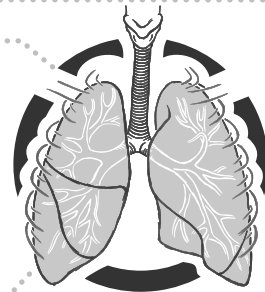


### **{A} das Blut ?**

das Medium, durch das Sauerstoff (O<sub>2</sub>), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und Nährstoffe durch den gesamten Körper transportiert werden ... unverzichtbar für das menschliche Leben

### **{B} die Lunge ?**

das Organ, das den Austausch von O<sub>2</sub> (aus der Luft ins Blut {A}) und CO<sub>2</sub> (aus dem Blut {A} in die Luft) durch den Prozess der Diffusion ermöglicht ... unverzichtbar für das menschliche Leben

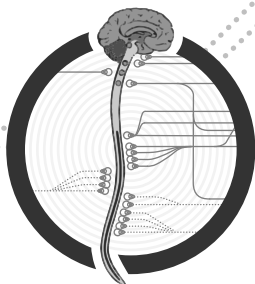


### **{C} das Herz ?**

das Organ, das das Blut {A} in die Lunge {B} und in den Rest des menschlichen Körpers pumpt, nachdem es mit Sauerstoff angereichert wurde ... unverzichtbar für das menschliche Leben.

### **{D} die Blutgefäße ?**

das Netzwerk von Arterien, Venen und Kapillaren, das sich durch den gesamten Körper erstreckt, damit das vom Herzen {C} gepumpte Blut {A} auch die entlegensten Zellen erreichen kann ... unverzichtbar für das menschliche Leben

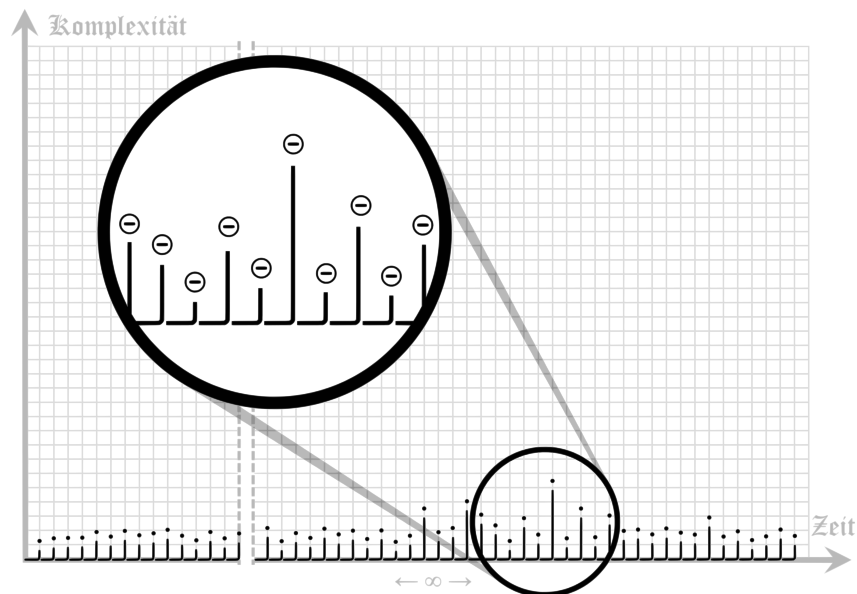


### **{E} das autonome Nervensystem ?**

das Nervensystem, das das Herz {C} schlagen lässt, die Lunge {B} atmen lässt, die Kontraktion und Dilatation der Gefäße {D} steuert, selbst wenn der Organismus nicht bei Bewusstsein ist ... unverzichtbar für das menschliche Leben

## DER FEHLER NICHT AUS FEHLERN ZU LERNEN

Durch die wiederholte Verwendung der Kennungen {A}{B}{C}{D}{E}, dem Satz „unverzichtbar für das menschliche Leben“ und der Linien, die die einzelnen Komponenten auf der vorherigen Seite verbinden, soll ein Kontrast zum Entwicklungsprozess vom ersten Automobil hervorgehoben werden. Benz hatte den Vorteil, dass er die einzelnen Untereinheiten in aufeinanderfolgenden Schritten entwickeln konnte, weitgehend unabhängig voneinander. Er konnte das Differential vor der Fertigstellung des Antriebsstrangs konstruieren, indem er die Belastungen abschätzte, die der Antriebsstrang auf das Differential ausüben würde. Der Mechanismus zur Steigerung der Komplexität des Lebens innerhalb von Evolution (namentlich Mutation und natürliche Selektion) hat diesen Vorteil hingegen *nicht*, da innerhalb des Organismus enorme Abhängigkeiten bestehen. Wenn die Komponenten {A}{B}{C}{D}{E} dieser extrem vereinfachten menschlichen Lebensform nicht *vorhanden* und *funktionsfähig* wären, könnte der Organismus keine fünf Minuten überleben. Nachfolgende Iterationen dieses blinden, ungesteuerten Prozesses wären nicht in der Lage aus früheren Fehlschlägen zu lernen und würden somit weiterhin dieselben Fehlschläge produzieren. In Diagramm (2) wird dieser Prozess des fortwährenden Scheiterns durch die unterbrochene Linie nach jedem fehlgeschlagenen Zyklus und dem Beginn der nachfolgenden Iteration von 0 veranschaulicht.



**Diagramm (2)** Ohne eine steuernde Intelligenz, die aus der Vergangenheit lernt, führt ein Misserfolg nach dem anderen nicht zu einer Zunahme der Komplexität auf dem Weg zum menschlichen Leben

Selbst mit großzügigen Zugeständnissen (wie kosmische Evolution, chemische Evolution, biologische Evolution, Evolution der Information usw., die *ohne* einen intelligenten Urheber hinter all dem stattfinden müsste, wie in [Teil III](#) dieses Booklets näher beschrieben) und Milliarden von Jahren, in denen diese Zugeständnisse mehr als nur Misserfolge erzielen könnten, kommen wir nach wie vor zu den folgenden universal bekannten Wahrheiten:

Jedes Gebäude ... hat einen Erbauer.

Jedes Gemälde ... hat einen Maler.

Jede Schöpfung ... hat einen Schöpfer.



- Seite absichtlich freigelassen ...

für Ihre Gedanken und Einwände -

### TEIL III – ZUGESTÄNDNISSE & EINWÄNDE

Dieser Teil des Booklets hat zum Ziel, den Hintergrund des in [Teil I](#) und [Teil II](#) vorgenommenen Vergleiches näher zu erläutern. Wie Sie sicherlich bemerkt haben, wurden einige wesentliche Vereinfachungen vorgenommen; nicht nur, um die Kernbotschaft in den limitierten Umfang dieses Booklets unterzubringen, sondern auch um aufzuzeigen, wie kontra-intuitiv Evolution ist, *selbst wenn* wir die Rahmenbedingungen stark zu ihren Gunsten neigen. Darüber hinaus soll hier Raum für häufig gestellte Fragen und Einwände gegeben werden.

#### ZUGESTÄNDNISSE ... DER DISKUSSION HALBER

---

Wie in [Teil II](#) dieser Broschüre erwähnt, wurden mehrere notwendige Voraussetzungen, um Evolution auch nur im Entferntesten möglich zu machen, der Diskussion halber zugestanden, bevor die Frage gestellt wurde: [Was hat Evolution zuerst entwickelt?](#) Der Gegenstand dieser Zugeständnisse in sich selbst lässt bereits große Zweifel an der Plausibilität dieser Theorie als Erklärung für den Ursprung des menschlichen Lebens aufkommen:

❖ kosmische Evolution

Es wurde zugestanden, dass Materie, Raum und selbst die Zeit zu Anbeginn der Zeit (wie heute allgemein wissenschaftlich anerkannt) *ohne* die schöpfende Hand eines intelligenten Verstandes entstanden sind.

❖ Feinabstimmung des Universums

Es wurde zugestanden, dass das Universum fein abgestimmt ist, um Leben auf unserem Planeten Erde möglich zu machen, *ohne* die Beteiligung eines intelligenten Verstandes.

❖ chemische Evolution

Es wurde zugestanden, dass sich im Urmeer leblose Chemikalien zu komplexen Molekülen und zu Leben weiterentwickelt haben, *ohne* dass ein intelligenter Verstand daran beteiligt war (im Widerspruch zum Naturgesetz *Omne vivum ex vivo*).

❖ biologische Evolution

Es wurde zugestanden, dass sich aus simpleren Lebensformen (wie Bakterien) komplexere Lebensformen entwickelt haben, *ohne* die Beteiligung eines intelligenten Verstandes. Sowohl chemische als auch biologische Evolution erfordern:

- Evolution von Information: Es wurde zugestanden, dass die Komplexität der DNA (genetische Information, die in jeder Zelle von Lebewesen enthalten ist) im Laufe der Zeit zunimmt (was weder in Vergangenheit noch in Gegenwart in der Natur beobachtet wurde), *ohne* dass ein intelligenter Verstand daran beteiligt ist.

❖ Überleben und Fortpflanzung

Es wurde zugestanden, dass sich neue, evolvierte Lebensformen (z. B. Meereslebewesen, die an Land gingen) *ohne* die Beteiligung eines intelligenten Verstandes an feindliche Umgebungen anpassen und auch fortpflanzen konnten.

Da das erste Auto von Benz zudem ein sehr einfaches Design war ohne Extras, die über das für den Betrieb strikt Notwendige hinausgingen, wurden die Anforderungen dieses Vergleichs Automobil – Mensch drastisch zugunsten der Evolution angepasst. Der menschliche Körper ist

ein hoch-komplexes System aus mehreren direkt voneinander abhängigen Teilsystemen, die ein Leben über einen langen Zeitraum hinweg möglich machen. Es ist zwingend notwendig,

- ❖ dass alle beschriebenen Komponenten genau die richtigen Eigenschaften aufweisen (z. B. Blutgerinnung, Volumen der Herzkammern und der Lunge, Reizleitung etc.)
- ❖ dass ein stützender Rahmen und eine Abgrenzung gegenüber der Umgebung besteht (Skelet, Haut, Bindegewebe etc.)
- ❖ dass Mechanismen zur Bekämpfung schwerwiegender Fehleinwirkungen etabliert sind (z. B. Leber, Nieren). Wenn wir nicht nur den offensichtlichen Missbrauch des menschlichen Körpers durch Drogen (z.B. Alkohol und Zigaretten) betrachten, sondern auch „normale“ Lebensmittel, die heute in unseren Supermärkten verkauft werden (oft belastet mit ungesunden Chemikalien verschiedenster Art), grenzt es fast an ein Wunder, dass doch noch so viele Menschen ein vergleichsweise hohes Alter erreichen.

Um diesen Vergleich zugunsten der Evolutions-Theorie zu verschieben, wurden *nur* die fünf Komponenten berücksichtigt, die in [Teil II](#) dieses Booklets beschrieben wurden. Nicht einmal fünf Minuten kann das menschliche Leben auf diese Komponenten verzichten, da schon vor Ablauf dieser Zeitspanne Gehirnzellen anfangen aufgrund von Sauerstoffmangel abzusterben. Daher ist dieser Vergleich im Hinblick auf die Botschaft, die dieses Booklet vermitteln möchte, sehr konservativ. In Wahrheit ist die Situation für die Evolutions-Theorie sehr viel düsterer, als sie hier beschrieben wurde. Auf [Seite 15](#) dieses Booklets finden Sie Literaturempfehlungen, wenn Sie sich mehr in die Faktenlage einlesen möchten.

## **EINWÄNDE ... SICH SCHLEIFEN LASSEN**

---

Ein weit verbreitetes Sprichwort lautet: „*Eisen schärft Eisen.*“ Dieses Sprichwort hat seinen Ursprung in der Bibel:

*Eisen schärft Eisen; ebenso schärft ein Mann den anderen.*  
Sprüche 27:17 [S2000]<sup>9</sup>

Selbst wenn viele Menschen die Herkunft dieses Sprichworts vielleicht nicht kennen, so weiß doch jeder, der es verwendet, was es bedeutet. Wenn man mit Freunden oder Fremden in einen zivilisierten Dialog eintritt und über Themen diskutiert, bei denen man unterschiedlicher Meinung ist, „schärft“ die eine Partei („Eisen“) die andere Partei („Eisen“). Die Überzeugungen und Argumente, die vor dem Eintritt in den Dialog vertreten wurden, werden bestätigt oder in Frage gestellt, gestärkt oder widerlegt. Daher ist es das Ziel dieses Projekts nicht nur Bestätigungen von Menschen zu erhalten, die ebenfalls an die Schöpfungs-Hypothese glauben, sondern auch Gegenargumente zu Wort kommen zu lassen. Da der Umfang dieses Booklets es nicht zulässt, auf alle vorgebrachten Einwände einzugehen, wurde zu diesem Zweck eine website<sup>10</sup> eingerichtet. Mit konstruktiver Kritik und Ergänzungen können Sie gerne zu dem Inhalt der website beitragen.

---

<sup>9</sup> <https://www.bible.com/bible/157/PRO.27>

<sup>10</sup> <https://bookofactscontinued.com/creation-vs-evolution-objections/>

## WARUM DAS WICHTIG IST – EINE PERSÖNLICHE NACHRICHT DES AUTORS

---

Selbst die begabtesten Künstler können nicht die ganze Wahrheit über die Realität einfangen, die sie versuchen darzustellen. Nicht nur farblich ist die Natur so viel mehr als eine Darstellung auf Leinwand, sondern insbesondere die notwendige Vereinfachung von einer 3D-Realität auf eine 2D-Repräsentation stellt Herausforderungen dar und bringt erhebliche Einschränkungen mit sich. Wenn Künstler ihrem Publikum also mehr von der Wahrheit vermitteln möchten, müssen sie dasselbe Objekt, dieselbe Szenerie aus mehreren Perspektiven abbilden. Dies ist eine passende Analogie zum Aufbau eines kohärenten Weltbildes: Wer die Wahrheit wissen möchte, muss die eigene Weltanschauung aus mehreren Perspektiven betrachtet und bereit sein sie anzupassen, wenn sie sich als inkohärent/unvollständig/falsch erweist.

Seit vielen Jahren habe ich mich als Autor dieses Booklets auf die Reise begeben, meine eigene Weltanschauung zu verfeinern und die eigenen Vorurteile zu bekämpfen, von denen keiner von uns frei ist. Mir liegt es auf dem Herzen, die auf dieser Reise gewonnenen Überzeugungen weiterzugeben. Für einen Ingenieur, der mehrere Jahre in der Automobil-Industrie gearbeitet hat (hauptsächlich an dem auf Seite 6 abgebildeten Fahrzeug) ist der Prozess klar: grob → fein, Gesamtbild → kleine Details. Somit hätten die Fragen bzgl. Gott (wesentlicher Bestandteil jeder Weltanschauung) logischerweise in der folgenden Reihenfolge abgehandelt werden müssen:

1. Gibt es gute Gründe daran zu glauben, *dass* Gott existiert? Wenn ja:
2. Können wir wissen, *wer* dieser Gott ist? Hat Er sich seiner Schöpfung offenbart? Und
3. Wenn sich dieser Gott als ein persönliches Wesen beschreibt, dass mit seiner Schöpfung interagiert: *Ist* das Teil meiner Erfahrung? Erlebe ich Gottes Wirken in meinem Leben?

Interessanterweise verlief das Teilen der Reise, auf der ich meine Weltanschauung verfeinerte, genau umgekehrt. Zunächst begann ich auf meiner Weltreise (2018/2019) meine Erfahrungen mit diesem persönlichen Gott in schriftlicher Form zu teilen: In Kapitel 1 meines Buches *Destination unbekannt*<sup>11</sup> beschrieb ich, wie Gott ein verzweifertes Gebet von mir so direkt und konkret beantwortete, dass es einen enormen Glaubensschritt erfordern würde, die Umstände dieses Ereignisses dem reinen Zufall zuzuschreiben. Indem ich dieses Kapitel meines Buches zuallererst teilte, adressierte ich die dritte der oben genannten Fragen (über die persönliche Natur Gottes) zuerst. Anschließend schrieb ich ein Booklet<sup>12</sup> und nahm Videos<sup>13</sup> auf zum Thema erfüllte Prophetien, insbesondere innerhalb der Thora, was durch meine Erfahrung mit dem islamischen Fest Eid-e-Ghorban<sup>14</sup> im Iran inspiriert wurde. Damit ging ich auf die zweite der drei Fragen ein: Können wir wissen, *wer* dieser Gott ist? Als ich Ende 2025 dieses Booklet *Schöpfung vs. Evolution* verfasste, ging ich schließlich auf die erste der drei Fragen ein: auf die Frage, die aus logischer Gedankenfolge zuerst hätte behandelt werden müssen. Daher würde ich niemandem einen Vorwurf machen, der mir Voreingenommenheit vorwirft: „*Du versuchst doch nur, deine logischen Schritte zurückzuverfolgen und Argumente für die Existenz eines Gottes zu finden, an den du ohnehin bereits glaubst.*“ Wie bereits erwähnt: Ich verstehe diesen Punkt

---

<sup>11</sup> <https://bookofactscontinued.com/destination-unknown/>

<sup>12</sup> <https://bookofactscontinued.com/the-cross-in-the-torah-download/> nur Englisch

<sup>13</sup> tCitT - Genesis 22 (long) (<https://youtu.be/TqD3qqWWBVE>) deutsche Untertitel

<sup>14</sup> <https://www.britannica.com/topic/Eid-al-Adha>

und bin mir über diese Gefahr im Klaren. Ich selbst habe das eindrucksvoll erlebt, als ich vor einigen Jahren den Koran las. Bei meinem zweiten Versuch, dieses Buch zu lesen, musste ich auf halbem Weg innehalten und mich fragen: *Was ist meine Motivation, dieses Buch zu lesen? Bin ich auf der Suche nach der Wahrheit, wohin sie mich auch führen mag, oder versuche ich nur Argumente für künftige Gespräche mit Muslimen zu sammeln?* Damals traf ich die bewusste Entscheidung der Wahrheit zu folgen, wohin sie mich auch führen mag. Auch wenn die Frage, ob ich voreingenommen bin, mit dieser Klarstellung nicht vom Tisch ist, zeigt sie jedoch eines: Ich bin mir der Gefahr von Vorurteilen bewusst und der erste Schritt zum Sieg besteht bekanntlich darin, den Feind zu kennen. Der beste Weg, um die eigene Weltanschauung zu verfeinern, besteht meiner Meinung nach darin, sich den Weltanschauungen auszusetzen, die der eigenen am meisten entgegenstehen (im Falle des Christentums: Atheismus und Islam): Bücher lesen, Debatten analysieren, persönlich und online interagieren.

Warum ist dieses Thema wichtig? Warum Zeit und Energie investieren, um Menschen davon zu überzeugen, dass es einen Gott gibt und dass man Ihn kennenlernen kann, wenn sie doch mit ihrem derzeitigen Weltbild zufrieden sind? Hier die einfache Antwort von einem einfach denkenden Menschen: Auch wenn wir in einer post-modernen Welt leben, die uns glauben machen möchte, dass es keine absoluten Wahrheiten gibt (eine Behauptung mit Wahrheitsanspruch, die sich selbst widerlegt), gibt es zumindest eine absolute Wahrheit, die empirisch bewiesen ist: 100/100 Menschen sterben, früher oder später. Eines Tages werden unsere Herzen aufhören zu schlagen und wir werden den Schritt von diesem Leben in die Ewigkeit machen. Als jemand, der als Rettungssanitäter im Rettungsdienst gearbeitet hat, habe ich nicht nur alte, sondern auch sehr junge<sup>15</sup> Menschen am Rande dieses Übergangs gesehen, während ich versuchte meinen Teil dazu beizutragen ihr Leben zu retten. Ich wünsche niemandem, nicht einmal meinem größten Feind, dass dieser Schritt gegangen wird ohne zu wissen, wohin die Reise geht. Ich möchte nicht, dass irgendjemand am Ende seines Lebens zu dem Schluss kommt, dass er von einer unvollständigen, falschen, inkohärenten Weltanschauung getäuscht wurde.

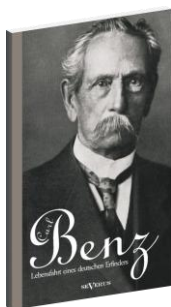
Der Inhalt dieses Projekts *Schöpfung vs. Evolution* ist eine weitere Perspektive, die ich insbesondere meinen atheistischen Freunden zur Verfeinerung ihres Weltbildes ans Herz legen möchte. Die in diesem Booklet ausgelegte Argumente habe ich vor vielen Jahren gehört und insbesondere während meiner Ausbildung zum Rettungssanitäter (in deren Rahmen ich viel über die Anatomie und Funktionsweise des menschlichen Körpers gelernt habe) gewann ich den Eindruck, dass Christen dieses Argument stärker nutzen sollten. Zum einen, weil (1) der Inhalt einfach verständlich ist, (2) es für die atheistische Weltanschauung vernichtend ist, wenn es nicht eines Tages zufriedenstellend beantwortet werden kann, und (3) es eine Serie von Fragen ist. Jesus stellte während seines irdischen Wirkens viele Fragen, weil er wollte, dass die Menschen anfangen selbstständig zu denken. Meine Frage an Sie: Sind Sie bereit, dorthin zu gehen, wohin die Beweise Sie hinführen könnten? Wenn nicht, dann denken Sie bitte sorgfältig darüber nach, was das bedeuten könnte, denn es steht viel auf dem Spiel. Es ist mein Gebet, dass dieser kleine Beitrag ein Segen auf Ihrer Reise sein wird!

---

<sup>15</sup> <https://bookofactscontinued.com/7-8-9-10-11-12-13-14-15-breath/> Englisch



## EMPFOHLENE RESSOURCEN



### Carl Benz, *Lebensfahrt eines deutschen Erfinders* (1925)

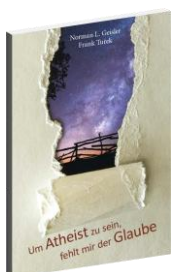
Diese Autobiografie ist ein Muss für Ingenieure in der Automobil-Industrie. Wie in diesem Booklet mehrfach erwähnt, werden die Themen nicht reduzierbare Komplexität, Versuch & Irrtum sowie der Vergleich des ersten Autos mit dem menschlichen Organismus mehrfach angesprochen.

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/W4KVJOEFUBCDOHMZ5HAN5IX4VQKHE4F2>

### Stephen Meyer, *Die Wiederentdeckung Gottes* (2023)

Dieses Buch befasst sich eingehend mit der Geschichte der Wissenschaft (wie und warum es in Europa zur wissenschaftlichen Revolution kam) und erläutert mehrere Argumentationslinien, die überzeugende Hinweise für die Existenz Gottes liefern.

<https://www.scm-shop.de/die-wiederentdeckung-gottes.html>



### Norman L. Geisler, Frank Turek, *Um Atheist zu sein, fehlt mir der Glaube* (2018)

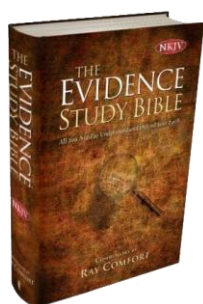
Dieses Buch ist ein Muss für alle, die sich für Apologetik des christlichen Glaubens interessieren und für komplette Skeptiker. Es beginnt mit grundlegenden Fragen, die in einer post-modernen Welt aufgeworfen werden: *Gibt es Wahrheit? Gibt es Beweise für die Existenz Gottes? Sind Wunder möglich?* Danach geht das Buch weiter zum christlichen Glauben: *Können wir den Autoren und Manuskripten der Bibel vertrauen? Wer ist Jesus; ist er wirklich Gott in Menschenform?*

<https://www.scm-shop.de/um-atheist-zu-sein-fehlt-mir-der-glaube.html>

### Werner Gitt, *Information – Der Schlüssel zum Leben* (2023)

Was ist mit DNA? Woher stammen die Informationen, die in jeder Zelle lebender Wesen gespeichert sind? Da Informationen naturgemäß immateriell sind und unserer Erfahrung nach ausschließlich von einem intelligenten Verstand erzeugt werden, werfen diese Fragen einige der größten Probleme der Evolutions-Theorie auf.

<https://wernergitt.de/buch/deutsch/2771/90/werner-gitt-buecher/information-der-schlüssel-zum-leben-detail>



### Ray Comfort, *The Evidence Study Bible* (2011) Englisch

Diese Studienbibel enthält zahlreiche Zitate und Antworten zu Fragen bzgl. dem christlichen Glauben. Außerdem sind mehrere Polemiken gegen die Plausibilität der Evolutions-Theorie enthalten. Eine dieser Polemiken findet sich im Kommentar zu 1. Könige 4:33 und befasst sich mit dem in [Teil II](#) dieses Booklets angesprochen Argument. Das gesamte Missionswerk von *Living Waters*, das von Ray Comfort ins Leben gerufen wurde, ist empfehlenswert, um Christen auszurüsten, ihren Glauben biblisch zu gründen, weiterzugeben und zu verteidigen.

<https://livingwaters.com/store/books/bibles/the-evidence-study-bible-hardcover/>

Weitere Empfehlung finden Sie unter <https://bookofactscontinued.com/recommended-sources-atheism/>



**Evo**  
20251220